

**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ALBERTUS MAGNUS**

Albertus-Magnus-Weg 7, 46569 Hünxe
Tel. 02064-46393, Fax: 02064-46395

22.03. bis 30.03.2025



**Pfarreileitung Pastoralreferentin Sarah Ostermann
Mobil: 0157 – 36 56 82 46**

Email: ostermann@bistum-muenster.de

Homepage: www.st-albertus-magnus.net

Email: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 22.03.2025

18.30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus
Zelebrant: Pfr. Knoor
Wir beten für Ingrid Bollwerk, Evelin Ullrich, Renate und Paul Mols

Sonntag, 23.03.2025 3. Fastensonntag

11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Albertus Magnus
Leitung: Pastoralreferentin S. Ostermann
Anschl. Mahlzeit

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

Mittwoch, 26.03.2025

18:00 Uhr Exerzitien im Alltag im Hedwigs Saal in Hünxe
Leitung: Tanja Göring und Pastoralreferentin S. Ostermann

Samstag, 29.03.2025 4. Fastensonntag

18.30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus
Zelebrant: Pfr. T. Berger
Wir beten für Ingrid Bollwerk

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

Liebe Gemeindemitglieder,

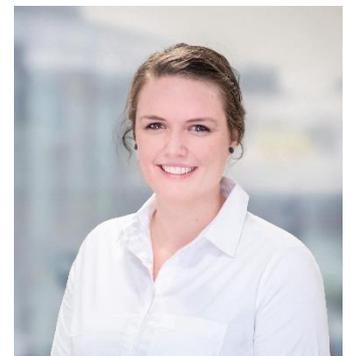
ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen vorstellen: Mein Name ist Stefanie Weintritt und in der kommenden Zeit unterstütze ich das Team im Pfarrbüro.

Ich wohne in Bruckhausen, bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern, die hier die Schule und den katholischen Kindergarten besuchen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und darauf, Sie kennenzulernen.

Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich gerne jederzeit an mich wenden.

Herzliche Grüße, Stefanie Weintritt



P f a r r n a c h r i c h t e n

Gartentag

Am Samstag, den 22.03. findet ab 10:00 Uhr ein Gartentag rund um den Kindergarten, das Pfarrhaus und die St. Albertus Magnus Kirche statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, uns zu unterstützen, das Gelände für den Frühling auf Vordermann zu bringen.

Für das Leibliche Wohl wird gesorgt.

MahlZeit

Am Sonntag, den 23. März sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen, nach dem Familiengottesdienst um 11:00 Uhr in St. Albertus Magnus, in geselliger Runde im Albertusheim etwas zu essen und zu trinken.

Kommunionkinder

Am Sonntag, den 23. März findet ein Paten-Kind-Nachmittag für die Kommunionkinder statt. Wir starten mit dem Familiengottesdienst, essen gemeinsam bei der MahlZeit und machen anschließend noch einige schöne Aktionen mit euch.

Am Dienstag, den 25. März in St. Hedwig und am 27. März in St. Albertus Magnus finden um 16 Uhr die Erstbeichten der Kinder statt.

Pfarreratssitzung

Der Pfarrerrat trifft sich am Montag, den 24. März um 19:30 Uhr im Pfarrhaus.

Schulgottesdienst

Die Schulgottesdienste findet am Dienstag, den 25. März um 08:15 Uhr für die SchülerInnen der Schule am dicken Stein in der Arche Bruckhausen und am Donnerstag, den 27. März um 08:15 Uhr für die SchülerInnen der Karl-Vogels-Grundschule in der evangelischen Dorfkirche in Hünxe statt.

Exerzitien im Alltag

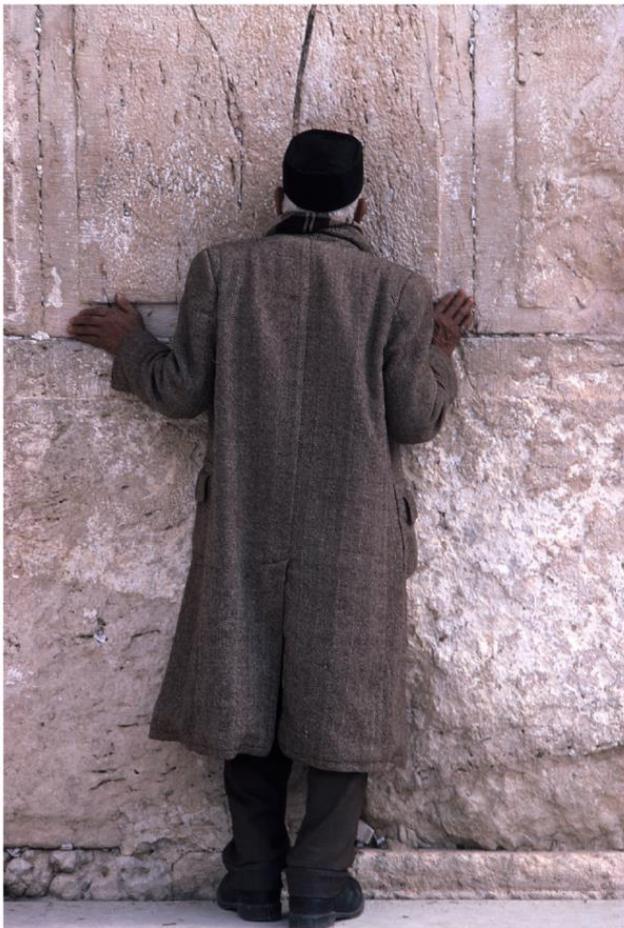
Am Mittwoch, den 26. März findet um 18:00 Uhr Exerzitien im Alltag im Hedwigs Saal an der Hedwigskapelle in Hünxe.

Alle Interessierten sind Herzlich dazu eingeladen, die Fastenzeit einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten und sie gemeinsam zu begehen.

WURZELN unseres Glaubens

Tischa beAw

Der jüdische Tempel in Jerusalem wurde in der Geschichte zweimal zerstört. Das erste Mal 586 v. Chr. durch die Babylonier unter dem König Nebukadnezar, und der neu errichtete Tempel 70 n. Chr. durch die Römer. Nach rabbinischer Tradition fallen beide Ereignisse auf den neunten Tag des Monats Aw im jüdischen Kalender, dem Tischa be Aw.



Mit diesem Datum werden auch weitere Ereignisse verbunden: Die Bestrafung des Volkes Israel in der Wüste nach der Schaffung des Goldenen Kalbes; die endgültige Niederlage gegen die Römer im Bar-Kochba-Aufstand 135 nach Christus und das „Umpflügen“ (= dem Erdboden gleichmachen) der Stadt Jerusalem 136 nach Christus.

Der Tischa beAw ist ein Trauer- und Fasttag (neben Jom Kippur der einzige lange öffentliche Fasttag) und beschließt die Trauerzeit der drei Wochen.

Im Synagogengottesdienst werden vornehmlich die Klagelieder und besondere Trauerlieder vorgelesen. Bei der letzten Mahlzeit vor dem Fasten isst man im Allgemeinen ein hart gekochtes Ei – das als Zeichen der Trauer gilt –, das in Asche getunkt wurde, die an die Asche erinnert, die vom Tempel übrig blieb. Für den 9. Aw gelten die gleichen Vorschriften wie für den Versöhnungstag: Es darf weder gegessen noch getrunken werden, man darf sich weder baden noch den Körper einsalben.

Foto: Wim van der Kallen